

Berlin, den 26.03.2023

## Rechenschaftsbericht der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (BGSP) für das Jahr 2022

### **Mitglieder und Vorstandssitzungen**

Die Anzahl der Mitglieder blieb auch im Jahr 2022 vergleichsweise konstant. Die Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie hatte (Stand 31.12.2021) 166 Mitglieder. Die Vorstandssitzungen der BGSP finden weiterhin monatlich statt und werden protokolliert. Wegen der COVID-19-Pandemie haben die Vorstandssitzungen in den vergangenen Jahren oft als Videokonferenz stattgefunden. Im Jahr 2022 konnten sie wieder überwiegend in Präsenz stattfinden. Die aktuellen Informationen zum Termin und dem Ort sind immer über unsere Webseite zu erfahren ([www.bgsp-ev.de](http://www.bgsp-ev.de)) oder per E-Mail zu erfragen: [bgsp-ev@gmx.de](mailto:bgsp-ev@gmx.de). Gäste – auch Nichtmitglieder – sind herzlich willkommen. Die Treffen des erweiterten Vorstands des Bundesverbands Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) sowie die jährlich stattfindenden Verbandstage wurden regelmäßig von dem 1. Vorsitzenden und den Landesdelegierten der BGSP besucht.

Auf der Mitgliederversammlung am 23.2.2022 hat eine Nachwahl zum Vorstand stattgefunden, womit der neue Vorstand nun komplettiert werden konnte.

Dem Geschäftsführenden Vorstand gehören an: Christian Reumschüssel-Wienert, Uwe Brohl-Zubert, Gudula Lühle, Holger Kühne, Ilja Ruhl. Mitglieder der Erweiterten Vorstands sind Elke Hilgenböcker, Katrin Nordhausen, Astrid Delcamp, Franziska Lagg. Der Vorstand wurde am 11.04.2022 im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

### **Vereinsziele**

Die Vereinsziele werden insbesondere erreicht durch Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von eigenen Veranstaltungen, die Unterstützung anderer Aktivitäten, die Herstellung und Verbreitung von Medien, die Herausgabe von Stellungnahmen und Broschüren und die Unterstützung sozialpsychiatrischer wissenschaftlicher Forschung. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit betreibt die BGSP eine Internetseite: [www.bgsp-ev.de](http://www.bgsp-ev.de)

### **Gemeinnützigkeit**

Die BGSP e.V. ist vom Finanzamt für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit. Der letzte Bescheid für die Jahre 2019 - 2021 ist datiert vom 27.06.2022. (Steuernummer 27/661/57747)  
Die Unterlagen für die nächste Überprüfung sind bis zum 31.07.2025 einzureichen.

### **Finanzen**

Die BGSP finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen. Im Jahr 2022 betragen die Einnahmen 9.961,19 € (davon 4.000,- € Zuwendungen der Paritätischen LV Berlin für die Unterstützung des BAS), die Ausgaben beliefen sich auf 7.929,88 €. Eine detaillierte Aufstellung ist im Kassenbericht 2022 aufgeführt.

## Aktivitäten 2022

### **Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)**

Im "Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie" in der Trägerschaft der BGSP e.V. arbeiten drei ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Ziel des Archivs ist es, wichtige Literatur, Dokumente und Medien über die Entwicklung der Sozial- und Gemeindepsychiatrie zu sammeln und so für die Nachwelt zu erhalten. Gesammelt werden weiterhin Bücher, Fachzeitschriften, Broschüren, Tagungsberichte, Flugblätter, sog. "graue" Literatur usw. Der Bestand wird digital erfasst und soll Interessierten u.a. zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt werden. Bisher sind im Archiv über 15.000 Titel in der Datenbank erfasst (Stand Februar 2023). Zahlreiche „Promis“ aus der DGSP haben uns bereits ihre Materialien überlassen.

Trotz der Pandemie haben auch einige Studierende und Forschende das BAS für ihre Recherche genutzt. Auf der Seite [www.bgsp-ev.de](http://www.bgsp-ev.de) kann eine Excel-Tabelle in Form einer pdf-Datei eingesehen und nach Stichworten durchsucht werden.

Eine vergleichbare Sammlung von Literatur und weiteren Medien existiert bisher in Deutschland nicht. Weitere Informationen sind auf der Homepage der BGSP veröffentlicht. Eine Übersicht in Form einer Excel-Tabelle ist ebenfalls auf der Website der BGSP veröffentlicht und gibt einen Einblick in die vorhandenen Titel und Medien.

(siehe [https://bgsp-ev.de/?page\\_id=8](https://bgsp-ev.de/?page_id=8)).

Die Arbeit des BAS wird regelmäßig durch Zuwendungen des Paritätischen LV Berlin sowie der Lottostiftung Berlin unterstützt. Durch die Zuwendungen kann der größte Teil der laufenden Kosten für Miete, Telefon und Internet abgedeckt werden. Weitere Zuwendungen ermöglichen die Anschaffung von archivgeeigneten Regalen sowie den Kauf von Bürogegenständen und -artikeln. Die BGSP sucht zurzeit nach einer gesicherten, dauerhaften Finanzierung des Projekts. Zur Politik und Wissenschaft sind bereits erste Kontakte geknüpft und Konzepte entwickelt.

### **Lesekreis**

Ab Oktober 2022 hat der Lese- und Diskussionskreis für Soziale Psychiatrie „Psychiatrie – aber sozial?!“ stattgefunden. An insgesamt 10 Terminen im zweiwöchigen Rhythmus konnten Interessierte zu kritischen Themen der (Sozial-)Psychiatrie ins Gespräch kommen. Dabei ging es zum Beispiel um Vorstellungen von Normalität und Gesundheit, die Geschichte und Rolle der Psychiatrie in der Gesellschaft, die forensische Psychiatrie, Zwangsbehandlung und -vermeidung, Psychopharmaka, Partizipation und Inklusion. Zu jedem Thema gab es als Anregung einen Text, den man im Voraus über einen E-Mail-Verteiler erhalten konnte. Der Lesekreis war dialogisch aufgestellt und es kamen jeweils bis zu 17 Teilnehmende zu den einzelnen Terminen. In der Pause sowie nach den Treffen war auch Zeit für persönlichen Austausch und Vernetzung. Die Resonanz von den Treffen war so gut, dass ein zweiter Durchlauf der Veranstaltungsreihe geplant wird.

Weitere Informationen befinden sich auf der Website <https://psychiatriegespraeche.de/>.

### **Veranstaltungen**

Bedingt durch die Pandemie konnten im Berichtszeitraum nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Auch der Landesbeirat für Psychiatrie hat nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus im September 2021 noch nicht wieder getagt.

Die BGSP hat sich vor allem mit dem parlamentarischen Umsetzungsverfahren des Bundesteilhabegesetzes in Berlin befasst und den Umsetzungsprozess in Berlin kritisch beobachtet. Vor allem in Bezug auf die integrierten Psychotherapeutischen Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe hat sich die BGSP mit ihrer Stellungnahme positioniert. Diese Leistung muss im Leistungskatalog der Eingliederungshilfe erhalten bleiben.

Vertreter\*innen der BGSP haben wieder an der Veranstaltung zu Gedenken an die Opfer von Patientenmorden und Zwangssterilisation im Nationalsozialismus („T4 Aktion) am 2. September 2022 teilgenommen.

Am 29.11.2022 lud die BGSP zur Veranstaltung „Klaus Dörner und die Psychiatriereform in Deutschland“ ein, zu der sich rund 70 Interessierte im Pinellodrom einfanden. Als Moderator führte Holger Kühne durch den Abend. Christian Reumschüssel-Wienert referierte in seinem Vortrag die beruflichen Stationen und die historische Entwicklung der Positionen Dörner, Matthias Rosemanns Blick ging in die Zukunft, in seinem Vortrag appellierte er an die jüngeren sozialpsychiatrisch Tätigen, diese sollten nun den Staffelstab übernehmen. Dieter Lehmkuhl berichtete von seinen persönlichen Erinnerungen an Klaus Dörner. Gesine Mörtl verwob ihre Erinnerungen an persönliche Begegnungen mit Dörner, seine Bezüge zu anderen Protagonisten und wichtige sozialpsychiatrische Wegmarken zu einem kurzweiligen Vortrag. Im Anschluss an die Vorträge wurde von vielen das Angebot wahrgenommen, sich bei Brezeln und Getränken mit den anderen Gästen zum Gehörten und zum Nachwirken von Klaus Dörner persönlich auszutauschen.

Für den Vorstand



Holger Kühne